

## Gaufrühjahrsversammlung in Waging

Informationen, Aktionen und viele Termine für das kommende Trachtenjahr spiegeln die Schaffenskraft der Vereine, Sachgebiete und des Gauausschusses wieder. Über die Möglichkeit Probenspieler und die Musikgruppen beim Preisplatteln zu bezuschussen informierte Gaumusikwart, Markus Gromes. Bei Unklarheiten oder Fragen rund um die Gema informiert neben ihm auch der Trachtenkalender. Eine DVD mit Plattlern und Tänzen wird erstellt, um für die Preisplatteln Hilfestellung zu bieten. Er bittet, ihm neue Musik- und Gesangsgruppen zu melden, damit er bei Nachfragen von Interessenten Auskunft erteilen kann. Gauvorplattler, Sepp Zollner bittet, die Teilnehmer möchten bei den Vorplattlerproben bis zum Ende der Veranstaltung anwesend sein, denn auch der Vortrag zu Wissenswertem, worauf beim Preisplatteln von Seiten der Preisrichter geachtet wird ist von Interesse. Außerdem sind die Plattler für die Gaupreisplatteln online gestellt. Einen besonderen Preis gibt es für die Dirndl, die von der Jugendgruppe zu den Aktiven Dirndl übertreten. Sie bekommen den Jubiläumstaler des Gauverband I zur Erinnerung. Außerdem wird ein Förderpreis ausgerufen: Derjenige Verein, der am Meisten Teilnehmer aus den Geburtsjahren 2001 und 2002 vorweist, dem winkt eine Ehrengabe, die er für ein Jahr sein Eigen nennen darf. Termine, die in den Tanzkalender aufgenommen werden sollen, bittet Hildegard Kallmeier bei ihr zu melden. Karlstein, Weißbach, Jettenberg, Traunwalchen, Litzldorf, Prutting und die Schnalzervereinigung haben jeweils neue Vorstände. Ihnen dankt Peter Eicher für die Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung für Kultur und Bayernland und wünscht ihnen eine gute Hand für ihre neuen Aufgaben. Erneut bittet er, durch Installation der Sachgebiete die vielfältigen Aufgaben in den Vereinen aufzuteilen. Hilfestellung dazu bietet der Leitfadenordner, der unterstützend eingesetzt werden soll. Die Gebiete Rupertiwinkel und Traunstein planen bereits am Besuch der kommenden Oidn Wiesn. Anmeldungen dazu werden von der Geschäftsstelle in Holzhausen entgegengenommen, ebenso wie für Auftritte beim Gäubodenvolksfest in Straubing. Um den Stellenwert der Trachtensache in der Öffentlichkeit zu unterstreichen, ist sauberes und diszipliniertes Auftreten unerlässlich, ermahnt Eicher. Gut voran geht es mit den Planungen für den Stadlbau zur Lagerung der verbandseigenen Gegenstände und Drucksachen. Etwa 1 km von der Autobahnausfahrt Bergen entfernt ist der zweigeschossige Lagerstadlbau mit einer Größe von 7,5 x 10 m in Massivbauweise geplant. Planentwurf und einige Vorgespräche lassen auf eine Verwirklichung hoffen. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen ist Eigenleistung gefragt, um die Eicher alle Vereine bittet. Um nach Wunsch eines Vereines schon drei Jahre vorher mit den Planungen für das Gaufest beginnen zu können, wurde die Vereinbarung entsprechend geändert. Wertmarken werden für Essen und Trinken verkauft und sind während der Festwoche gültig. Beim Festgottesdienst soll Wasser für die Teilnehmer angeboten werden; diese Veränderungen wurden einstimmig beschlossen. Ludwig Redl gab bekannt, dass anstatt der Ehrengaben anlässlich des Gaufestes eine Summe von 3.000€ an eine ortsansässige Vereinigung überreicht wurde, die bedürftige Familien aus der Gemeinde unterstützt. Eicher gab bekannt, dass an Sebastian Gasteiger, unserem stellvertretenden Gauvorstand das Ehrenzeigen der Gemeinde Bad Feilnbach überreicht wurde, was für spontanen Applaus sorgte. Ausführlich wurde vom Adventsmarkt, Jugendtag, dem Spielebuch und der Standartenweihe des Bayerischen Trachtenverbandes berichtet und Interesse geweckt. Natürlich wurde neben dem Gaufest in Altötting auch wieder zu Festen und Veranstaltungen eingeladen. Nachfolgende Termine haben wir zusammengestellt: